

Gemeindebrief

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche Immanuelsgemeinde Groß Oesingen



Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.** Joel 1,19-20



Geistliches Wort	S. 4
Unsere Gebetsanliegen	S. 6
Lernaufgabe zur Christenlehre	S. 7
Große Konfirmationsjubiläen	S. 8
Gedicht von Pastor Schmidt – „Ja!“	S. 8
Letzte Meldung	S. 9
Aktuelles vom Posaunenchor –	
Adventsblasen	S. 9
Bezirkssynode Niedersachsen Süd	S. 10
Besuch des Bischofs	S. 15
Laubaktion	S. 16
Adventsbasar	S. 17
Kalender	S. 18
Tenorfahrt – die Siebte!	S. 23
Kekse backen	S. 26
Spielesachmittag – der Erste!	S. 27
Unterwegs gefunden	S. 27
Krippenspiel 2024	S. 28
Aktuelles vom Posaunenchor –	
Jahresabschlussgottesdienst	S. 29
Ostergedicht	S. 29
Passionsandachten	S. 30
Holzschnitzerei abzugeben	S. 30
Epiphanias und Mission	S. 31
SELK-News	S. 32
Gemeindebrief als E-Mail	S. 36
Predigten online (nach)lesen	S. 37
Abwesenheit des Pastors	S. 37
Geburtstage / Kollekten	S. 38
Kontakt	S. 39

Inhalt



Seite 16



Seite 23



Seite 28

Vom Verzichten und Nichtverzichten

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gemeindebriefleser,

ich erinnere mich an meine Zeit als Klavierschüler (viel ist daraus nicht geworden ...). Einmal im Jahr mussten wir vorspielen. Dazu waren alle Familien eingeladen. Kurz davor fand eine gemeinsame Probe statt. Die Lehrerin rief einen nach dem anderen auf. Als mein Name drankam, sagte ich, „ich verzichte“. Ich musste allerdings trotzdem meinen Stuhl mit dem Klavierhocker vertauschen.

Auf Unangenehmes verzichten wir gern. Schlechte Noten in einer Klassenarbeit, Staus auf dem Weg zum Werk, dicke Luft um uns herum, Prüfungstermine, schlechtes Wetter, Rechnungen.

Aber wenn es um etwas Größeres, Wichtigeres geht, verzichten viele auch auf Dinge, die an sich angenehm sein können, wie auf Süßigkeiten oder Fleisch oder einfach auf den Nachschlag (mancher hat nach einer Erkrankung auch keine Wahl mehr). Da geht's um die Gesundheit. Die beschäftigt uns inzwischen fast täglich. Und die VW-Angestellten haben letztes Jahr angeboten, auf Gehaltserhöhungen zu verzichten, um Arbeitsplätze und Standorte zu erhalten.

Zur Zeit des Neuen Testaments hatte das Verzichten auf Essen seinen festen Platz im jüdischen Volk. Die Pharisäer taten's jeden Mittwoch und jeden Freitag. Jesus tat es 40 Tage lang in der Wüste, bevor er mit seiner Mission in die Öffentlichkeit ging. Und Paulus tat es, wenn er besonders intensiv im Gebet mit Gott rang. Andere Arten des Verzichtens finden sich bis heute in unseren Gemeinden: Verzicht auf freie Zeit, um in der Kirche mitzuarbeiten. Verzicht auf Bezahlung für den kirchenmusikalischen Einsatz, Verzicht auf Teile des Einkommens für den Gemeindebeitrag, Verzicht auf Anerkennung, für das, was kein anderer tut und doch getan werden muss, Verzicht auf den eigenen Vorteil. Zu dem allen sage ich an dieser Stelle in großer Dankbarkeit: Vergelt's Gott!

Recht verstandenes Fasten kann helfen, ohne Ablenkung auf Gottes Wort zu hören. Es kann eine wichtige Erinnerung sein: Volles, ganzes Leben haben wir nicht dadurch, dass wir von den Dingen dieser Welt möglichst viel haben, möglichst viel aus ihnen herausholen und unser Leben möglichst „voll“ verplanen. Sondern wenn wir den lebendigen Gott haben: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird

euch das alles zufallen.“ (Matthäus 6,33).

Jesus hat auf vieles verzichtet, was sein Leben auf der Erde hätte angenehm machen können; eine Frau und eine eigene Familie, ein eigenes Dach über dem Kopf, ein geregeltes Einkommen, tägliche Freizeit. Und er auf seine Gesundheit und sein Leben verzichtet. Denn es ging um etwas Größeres: unsere Rettung aus der Sünde, vom Tod und vom ewigen Verderben.

Die Wochen vor Ostern bis zum Kreuzestod Jesu und seiner Beerdigung werden deshalb bis heute „Fastenzeit“ genannt. In der lutherischen Kirche gibt's dazu keine festen Vorschriften. Und so sinnvoll der Verzicht auf etwas ist, von dem wir oft unbemerkt abhängig werden – einen geistlichen Sinn hat das nur, wenn wir uns damit neu besinnen auf unseren Herrn. Mir gefällt deshalb die Bezeichnung „7 Wochen mit“: Mit einer

neuen Hinwendung zu ihm, mit Zeit für die Gottesdienste und Andachten, mit Prüfung meines Handelns und Denkens im Licht seines Wortes, mit dem Trost der Vergebung. Leute, die eine Fastenfreizeit mitmachen, füllen die Zeit mit langen Spaziergängen für Gespräche untereinander. So stelle ich mir's vor: wenn mir der Verzicht wieder mal zusetzt und ich denke „warum tue ich das eigentlich?“, dann gehe ich mit meinem Gott ins Gespräch. Und wie am Ende der Fastenzeit der erste Apfel wie ein Festmahl langsam und mit jedem Bissen genossen wird, so können wir dann die Osterbotschaft genießen: Leben in Fülle für uns ohne Grenzen, weil Jesus auf sein Leben verzichtet hat!

Eine gesegnete Zeit hin zum Osterfest und zur Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pastor
Daniel Schmidt



Unsere Gebetsanliegen

Wir danken:

 ...für die Bundestagswahl am 23. Februar und alle, die in der Politik Verantwortung haben

 ... für Gesundheit und gute medizinische Versorgung

 ... für unsere Gemeinde und unsere Kirche; für alle, die in ihnen mitarbeiten

 ... die Arbeit von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und allen Pflegekräften

 ... für die langjährige Arbeit von Missionsdirektor Roger Zieger

und für:

 ... 
 ... 

Wir bitten:

 ... für Einigkeit aus Gottes Wort in unserer Gemeinde und Kirche

 ... für unseren Bischof und seine Verantwortung

 ... für die Erfahrung bedingungsloser Liebe für die, die sie besonders brauchen

 ... um Gesundheit und Gottvertrauen für alle, die von Krankheit betroffen sind oder auf Diagnosen warten

 ... um Liebe zum Gottesdienst

 ... für unsere Kinder und Jugendlichen, dass sie im Glauben wachsen

 ... für den neuen Missionsdirektor, Edmund Hohls, und die Projekte der Lutherischen Kirchenmission

und für:

 ... 
 ... 

Lernaufgabe zur Christenlehre

Zum 23.2.: ELKG 694

(Hauptlied zum Sonntag Sexagesimä)

1 Er weckt mich alle Morgen;
er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen,
führt mir den Tag empor,
dass ich mit seinem Worte
begrüß' das neue Licht.
Schon an der Dämmerung Pforte
ist er mir nah und spricht.

2 Er spricht wie an dem Tage,
da er die Welt erschuf.
Da schweigen Angst und Klage:
nichts gilt mehr als sein Ruf.
Das Wort der ewigen Treue,
die Gott uns Menschen schwört,
erfahre ich aufs neue
so, wie ein Jünger hört.

Zum 30.3.

(Introitus zum Sonntag Lätare,
nach Ps. 84)

⁶Wohl den Menschen, die dich für
ihre Stärke halten und von Herzen dir
nachwandeln!

⁷Wenn sie durchs dürre Tal ziehn,
wird es ihnen zum Quellgrund.

⁸Sie gehen von einer Kraft zur an-
dern und schauen den wahren Gott
in Zion.

¹²Denn Gott der Herr ist Sonne und
Schild; / der Herr gibt Gnade und
Ehre. Er wird kein Gutes mangeln las-
sen den Frommen. Ehre sei dem Va-
ter und dem Sohn und dem Heiligen
Geist, wie im Anfang, so auch jetzt
und allezeit und in Ewigkeit. Amen.



Große Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag Invokavit, dem 9. März, wollen wir im Gottesdienst das Diamantene (60 J.), Eiserne (65 J.), Gnadenden- (70 J.), Kronjuwelen- (75 J.) und Eichen-Gedächtnis (80 J.) der Konfirmation begehen. Alle, die in unserer Gemeinde in den Jahren 1945, 1950-60 und 1963-65 konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen. Diejenigen von ihnen, die bis heute zur Immanuelsgemeinde gehören und deren Adressen wir daher haben, erhalten eine schriftliche Einladung. Sie können diese gerne auch an die übrigen weiterleiten, wo noch Kontakte bestehen.

Wie gewohnt gibt es dann ab mittags ein gemeinsames Programm mit

den Jubelkonfirmanden der Friedenskirche und viel Gelegenheit, sich über „damals“ auszutauschen.

Wer von unseren Gemeindegliedern in den genannten Jahren woanders konfirmiert wurde, aber das Jubiläum gerne bei uns mit begehen möchte, ist ebenfalls herzlich dazu eingeladen und mag sich gern bei mir melden.

Da die Jubiläen unregelmäßig und jeweils für mehrere Jahrgänge begangen werden, mag sich auch bei mir melden, wer zwischen 1946 und 1949 konfirmiert wurde. Dann können wir absprechen, wann und wie wir das für diese Jahre tun.

(Pastor Schmidt)

Gedicht von Pastor Schmidt



Ja! (Karfreitag)

„Ja, Vater, ja, leg auf, ich will dir's tragen“,
so hör' ich dich im Liede von Paul Gerhardt sagen.

Dass ich verdammt wär', dafür gäb es viele tausend Gründe.
Doch dein Ja ist der eine Grund zur Bitte: trag auch meine Sünde!

(DS)

Letzte Meldung

P. Schmidt ist bis zum 21.2. krankgeschrieben. Unterrichte fallen in dieser Zeit aus. Die Gottesdienste finden voraussichtlich zu den normalen Zeiten statt – bitte fragen Sie ggf. bei den Vorstehern und Vorsteherinnen nach.

Aktuelles vom Posaunenchor

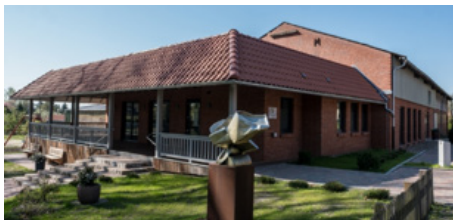
Adventsblasen in Gifhorn

Wie bereits seit über 40 Jahren hat der Posaunenchor auch in dieser Adventszeit wieder in Gifhorn in der Fußgängerzone geblasen.



Bezirkssynode Niedersachsen Süd

Auf den folgenden Seiten sind zwei Berichte der Bezirkssynode zu lesen.



Dorfgemeinschaftshaus Ahrsbeck

Die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd tagte am 1. und 2. November 2024 in Ahrsbeck. Die Christuskirche Lachendorf war Gastgeber und Pfarrvikar Simon Pfitzinger eröffnete die zweitägige Synode mit einer Andacht. Viele Gemeinden und Synodalen sind der Einberufung gefolgt und hatten ein gut gefülltes, facettenreiches Programm vor sich. Startpunkt war der Bericht des Superintendenten Gottfried Heyn, in dem besonders die hohe Arbeitsbelastung durch die angespannte Personalsituation im Kirchenbezirk hervorgehoben wurde. Hinzu kommen die vielen Veränderungen in den Pfarrbezirken der letzten Jahre, wodurch sich die Gemeinden an neue Strukturen gewöhnen müssen.

Propst Dr. Daniel Schmidt untermauerte in seinem Bericht aus der Arbeit der Kirchenleitung die Prognose der voraussichtlichen Entwicklung der

Pfarrerzahlen: In den nächsten zehn Jahren werden rund 50 % der heute tätigen Pfarrer in den Ruhestand eintreten bei gleichzeitig fehlendem Nachwuchs, um diese Anzahl ausgleichen zu können.

Als Ansatz zur Bewältigung der Herausforderungen schlägt Heyn vier „G’s“ vor: Gebet, Geduld (und Leidensfähigkeit), Glaube und Gespräch.



Propst D. Schmidt

Neben dem Bericht aus der Jugendarbeit (Armin Rohloff, Wolfsburg), aus der Mission (Heinrich Harms, Gr. Oesingen), aus der Kirchenmusik (Pfr. Friedrich von Hering, Leiter des KAB) und der Kindergottesdienstarbeit (Alexandra Hinzberg, Gr. Oesingen), hielt Reinhard Kahle (Gr. Oesingen)

den Bericht der Finanzkommission ab. Dieser stellt heraus, dass die erbetteten Beiträge aus den Gemeinden an die Allgemeine Kirchenkassen lediglich 93% der Kosten decken und der restliche Bedarf aus Rücklagen entnommen werden muss. Nur 10 von 25 Gemeinden haben ihre Beitragsziele erreicht.

Der Synodalgottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Gedenktag der Reformation wurde am Abend in der Christuskirche Lachendorf gefeiert.

Am 2. November beschäftigte sich die versammelte Synode mit dem Thema

„Was uns eint?“, welches durch den Allgemeinen Pfarrkonvent der SELK bereits vor vielen Jahren formuliert worden war, aber bislang weitestgehend unbeantwortet blieb. Superintendent Gottfried Heyn begab sich auf die Suche nach Antworten, referierte über soziologische und theologische Faktoren, welche durch die anschließende Diskussion weiter ausgeführt wurden. Zum Schluss, so Heyn, wäre es schön, wenn wir uns darauf besinnen, was uns eint. Wenn wir uns darauf besinnen, wer uns eint.

(Alena Heers)

Bericht zur Synode Niedersachsen Süd vom 1.11.2024

Superintendent Gottfried Heyn hat die Synode am Freitag mit einem Satz aus Psalm 20 eröffnet: „Jene verlassen sich auf Wagen und Rosse; wir aber denken an den Namen des HERRN, unseres Gottes.“ Superintendent Heyn spricht davon, das „die Zeiten von vor 19 Jahren“, als er in den Kirchenbezirk kam, „endgültig vorbei“ sind und bei ihm zu einer „wahrgenommenen Belastungssituation“ beitragen. Als belastend in unserem Kirchenbezirk empfindet er die vielen Vakanzen und die dadurch, schlussfolgernd, höhere Belastung



Superintendent Gottfried Heyn

auf den Schultern der Pastoren, Pfarrvikare und allen in den Gemeinden aktiv Mitwirkenden.

Einige Auszüge des Berichtes:

- In den nächsten 10 Jahren werden wahrscheinlich 50 % der heute im Dienst stehenden Pfarrer in den Ru-

hestand treten. Pro Jahr könnte ein Vikar nachrücken.

- An den großen Theologischen Fakultäten in Deutschland (Heidelb., Tübin., Gött., Leipzig) sind die Studienanfängerzahlen im Wintersemester 2024 im einstelligen Bereich. Alle Kirchen in Deutschland sitzen „im selben Boot.“

Das stellt eine veränderte Situation dar. Nicht allen vakanten oder vakant werdenden Gemeinden kann ein Pastor zugesagt werden. Weiter spricht Sup. Heyn von größeren Herausforderungen für alle Gemeinden. Beginnend von der Debatte der Frauenordination, der schrumpfenden Zahl von Pastoren, Ermüdungserscheinungen in den Gemeinden, kleiner werdende Gemeinden bis zu einer zunehmenden gesellschaftlichen Bedeutungslosigkeit von Kirche.

Sup. Heyn fordert auf, bzw. ermutigt zu Bewältigungsstrategien:

Gebet – Gebet ist Arbeit, braucht Zeit

Geduld und Leidensfähigkeit – „kein populärer Gedanke“ es kostet Kraft, geduldig zu sein“. Dazu gehört seiner Meinung nach auch, Situationen und Mitmenschen auch mal auszuhalten.

Glaube – eine Hinwendung zum Herrn und eine Stärkung unseres Glaubens. Sup. Heyn macht deutlich: „Wir sind doch die Gemeinschaft der Glaubenden.“

Gespräch – Miteinander ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben. Kreativ werden und auch Abschiednehmen können von Altem und Liebgewordenem.

Bericht Jugendarbeit Armin Rohloff

„Zu unseren Veranstaltungen zählen die Bezirks-Jugendtage und Einsteiger-BJT. Letztere sind so konzipiert, dass bereits jeder Konfirmand und Vorkonfirmand sie in zwei aufeinanderfolgenden Jahren besuchen kann.

„Gemeinsam mit Dir“ war in diesem Jahr Thema. „Wir beschäftigten

uns damit, wie wir eine Verbindung zu Gott aufbauen, sie halten und verstärken können“. Im Vergleich zum Vorjahr wurden steigende Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen festgestellt. Er fordert dazu auf: „Sprechen Sie die Jugendlichen in Ihren Gemeinden an, kündigen Sie die Veranstaltungen an und ver-

suchen auch Sie, die Jugendlichen ihrer Gemeinde für die wunderbaren Jugendveranstaltungen unseres Bezirkes zu gewinnen.“ Durch das Fehlen eines Jugendpastors sieht er auf lange Sicht jedoch Schwierigkeiten. „Wir sehen dem aber auch weiterhin mit Mut und Zuversicht entgegen und wissen uns auch in

Zukunft von unserem Gott geleitet und geführt. Mit ihm an unserer Seite werden wir alle Hürden meistern und immer wieder Wege und Möglichkeiten finden, die Jugendlichen in unserem Bezirk für Gottes Wort zu begeistern.“ Er beendet seinen Bericht mit einem Dank für die Gastfreundschaft der Gemeinden.

Bericht der Mission – von Roger Zieger (nicht in Anwesenheit)

Unter anderem hat ein starker Rückgang von Spenden zu einem Haushaltsminus für 2024 von 180.000€ geführt. Demgegenüber steht eine durchweg gesegnete Arbeit im Missionsfeld. Ergänzend dazu weist Heinrich Harms auf die Dringlichkeit hin, dass die Botschaft

von der Rettungstat unseres Heilandes zu den Menschen kommt. Hat es doch der Herr Christus uns selbst ans Herz gelegt in seinem Wort (Lukas 12,49): „Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden. Was wollte ich lieber, als dass es schon brennte!“

Bericht Finanzkommission von Reinhard Kahle

Es wurde erläutert, dass die erbeten Beiträge an die AKK nur ca. 93 % deren Kosten decken und der Rest dort aus den Rücklagen entnommen werden muss.

Die Umlagezusagen für die AKK sind 87.000 € niedriger als von der AKK erbeten. Nur 10 von 25 Gemeinden sind dem auf sie entfallenden Bedarf gefolgt.

- Gehälter für 96 Planstellen müssen finanziert werden
- Basis für den Auszahlungssatz der Gehälter 80 % seit dem 01.10.2023
- Keine Gehaltserhöhung für 2025

Die Entnahme von Rücklagen ist nötig. R. Kahle weist darauf hin, dass das nur eine Notlösung sein kann.

Bericht Kirchenmusik von Pfarrer Fritz von Hering

Er berichtet von veränderten Strukturen und insbesondere vom Fehlen ehrenamtlicher Kräfte für die Kirchenmusikfeste. Ideen dazu:

- alle zwei Jahre ein Bezirksmusikfest zu veranstalten
- Ausführung der Musikfeste „unaufwendiger“ gestalten
- gemeinsam von den Sing- und Bläserchören auszuführen

Trotz der Nöte weist er darauf hin, dass die Musik zum Lobe Gottes nicht verstummt ist.

Bericht der Kindergottesdienstbeauftragten Alexandra Hinzberg

In knapp der Hälfte unserer Gemeinden im Bezirk findet regelmäßig Kindergottesdienst und/oder andere Aktionen wie Kinderbibelfreizeiten, Kindermusiktage oder ein Kindertreff statt. Es wird zunehmend schwieriger, bereitwillige

Jugendliche/Erwachsene zur Kinderbetreuung auf den Musikfesten zu finden. A. Hinzberg berichtet von der Idee, dass es auf dem Jungendkongress der SELK im Feb. 2025, eine Plattform für Arbeit mit Kindern geben wird.

Persönliche Anmerkung

Insgesamt haben die Berichte der Pastoren sowie der Referenten/Referentinnen der verschiedenen Gemeinden und Aufgabenkreise mich demütig und traurig gemacht: weniger Pastoren Mitarbeitende, Finanzen. Im Gespräch mit weiteren Synodalen war es jedoch auch hoff-

nungsvoll zu erleben, mit welchem Ideenreichtum und Engagement sich Gemeindeglieder, einer z.B. vakanten Gemeinde unseres Bezirkes, auf den Weg machen, mit besetzten Pfarrstellen zusammenzuarbeiten.

(Eva-Maria Heine-Schmidt)

Besuch des Bischofs

Am 2. Sonntag nach Epiphania, dem 11. Januar, war unser Bischof Hans-Jörg Voigt bei uns im Gottesdienst. In der Predigt, die er in drei Teilen hielt, folgte er der Frage: Warum tun wir, was wir im Gottesdienst tun? Anhand von Bildern an der Leinwand verdeutlichte er uns, warum wir mit der Beichte oder dem Rüstgebet in den Gottesdienst gehen, dass wir mit dem "Introitus" oder "Einzugs"-Psalm Christus besingen, der im Gottesdienst unter uns ist, und dass wir in seiner Gegenwart unser Gebet vorbringen. Hinterher hörte ich von manchem, dass es gut war, das mal so entfaltet zu bekommen.

Dass der Bischof auch Zeit mitgebracht hatte, beim Neujahrsfrühstück dabei zu sein – beim Sektempfang und am Büffet stauten sich die Teilnehmer! –, war eine besondere Freude. Nach der ersten Sättigung erzählte er von aktuellen Themen in der Kirche, von der Diskussion um die Frage der Ordination von Frauen zum kirchlichen Amt und vom Allgemeinen Pfarrkonvent und der Kirchensynode, die beide in diesem Jahr zusammenkommen. Im Einzelgespräch nutzte mancher die Gelegenheit zum Nachfragen.

(Pastor Schmidt)



Laubaktion

Vielen Dank für euren Einsatz!



Adventsbasar

Herzlichen Dank!

Auch in diesem Jahr möchten wir uns herzlich bedanken, bei allen, die zum Gelingen des Adventsnachmittags beigetragen haben. Und alle, die gekommen sind und den Nachmittag, in neu gestalteter Atmosphäre genossen haben, mit leckeren Torten, Kuchen und vor Ort gebackenen Waffeln. Danke an das Küchenteam, die mal wieder alles super gemeistert haben.

Wir haben Lieder gesungen, und uns wunderbar unterhalten, auch die Kinder hatten ihren Spaß. Ebenfalls wurden für den Basar an diesen Tag, wieder 20 Tannenkränze gebunden und geschmückt. Es gab viele Leckereien, die für den Basar hergestellt wurden: Marmeladen, Kekse, Aufstriche, liebevoll gestaltete Weihnachtshäuschen und Pralinentütchen. Besonders waren auch die handwerklich hergestellten Krippen, Gestecke, der Christbaumschmuck und die vielen anderen kreativen Ideen, die gebracht wurden. So konnten wir den gesamten Erlös, mehr als 1300 €, an die Mission weitergeben.

Danke, Danke
Heidrun Heers



Psalm 66,5

Kommt her und sehet an
die Werke Gottes,
der so wunderbar ist
in seinem Tun an den
Menschenkindern.

Sonntag, 9.2.

4. Sonntag v. d. Passion

9.30 **Predigtgottesdienst**
+ **KiGo**

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Montag, 10.2.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 11.2.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 12.2.

14.30 **Seniorenkreis**

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 13.2.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-**
unterricht

18.10 **Regionaler Haupt-**
konfirmandenunterricht

20.00 **Posaunenchor**

Daniel 9,18

Wir liegen vor dir mit
unserem Gebet und
vertrauen nicht auf
unsere Gerechtigkeit,
sondern auf deine große
Barmherzigkeit.

Sonntag, 16.2.

Septuagesimae

9.30 **Hauptgottesdienst**
(verfolgte Christen) KiGo
+ **Posaunenchor anschl.**
Kirchenkaffee

Kollekte: Open Doors

Montag, 17.2.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 18.2.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 19.2.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 20.2.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-**
unterricht

18.10 **Regionaler Haupt-**
konfirmandenunterricht

20.00 **Posaunenchor**

Hebräer 3,15

Heute, wenn ihr seine
Stimme hören werdet,
so verstockt eure
Herzen nicht.

Sonntag, 23.2.

Sexagesimae

9.30 **Predigtgottesdienst**
(KiGo) mit Christenlehre
16.00-18.00 **Spielesach-**
mittag

Kollekte: Gemeinde

Montag, 24.2.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 25.2.

15.00 **Frühlingskränze**
gestalten für Basar
19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 26.2.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 27.2.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-**
unterricht

18.10 **Regionaler Haupt-**
konfirmandenunterricht

20.00 **Posaunenchor**

Freitag, 28.2.

19.30 **Bibelgesprächs-**
kreis

Lukas 18,31

Seht, wir gehen hinauf
nach Jerusalem, und es wird
alles vollendet werden,
was geschrieben ist durch
die Propheten von dem
Menschensohn.

Sonntag, 2.3.

Estomihi

9.30 **Hauptgottesdienst KiGo
anschl. Frühlingsbasar und
Kirchenkaffee (KiGo)**

Kollekte: Mission

Montag, 3.3.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 4.3.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 5.3.

Aschermittwoch

19.30 **Bußgottesdienst
(Pfv. S. Pfitzinger) anschl.
Glaube im Alltag**

Kollekte: Bläterschulung

Donnerstag, 6.3.

16.15 **Kinderstunde**
17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**
18.10 **Regionaler Hauptkon-
firmandenunterricht**
20.00 **Posaunenchor**

1. Johannes 3,8b

Dazu ist erschienen
der Sohn Gottes,
dass er die Werke des
Teufels zerstöre.

Sonntag, 9.3.

Invokavit

9.00 **Beichtandacht**

9.30 **Hauptgottesdienst
mit Gedenken an die Kon-
firmanden (KiGo)**

Kollekte: Mission

Montag, 10.3.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 11.3.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 12.3.

14.30 **Seniorenkreis**

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Passionsandacht
anschl. Frauenkreis**

Kollekte: Bläterschulung

Donnerstag, 13.3.

16.15 **Kinderstunde**
17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**
18.10 **Regionaler Haupt-
konfirmandenunterricht**
20.00 **Posaunenchor**

Freitag, 14.3.

19.30 **Bibelgesprächs-
kreis**

Samstag bis Sonntag,
15.3.-16.3.

Lutherische Bläsergruppe

Römer 5,8

Gott erweist seine
Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns
gestorben ist, als wir
noch Sünder waren.

Sonntag, 16.3.

Reminiszenz

9.30 **Predigtgottesdienst
(KiGo) For You
„ER WARTET“**

Kollekte: Luth. Hochschule

Montag, 17.3.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 18.3.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 19.3.

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Passionsandacht**

Kollekte: Bläterschulung

Donnerstag, 20.3.

16.15 **Kinderstunde**
17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**
18.10 **Regionaler Haupt-
konfirmandenunterricht**
20.00 **Posaunenchor**

Lukas 9,62

Wer seine Hand an
den Pflug legt und sieht
zurück, der ist nicht
geschickt für das
Reich Gottes.

Sonntag, 23.3.

Okuli

9.30 **Hauptgottesdienst
(KiGo)**

Kollekte: Mission

Montag, 24.3.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 25.3.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 26.3.

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Passionsandacht**

Kollekte: Bläterschulung

Donnerstag, 27.3.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

18.10 **Regionaler Haupt-
konfirmandenunterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Johannes 12,24

Wenn das Weizenkorn
nicht in die Erde fällt und
erstirbt, bleibt es allein;
wenn es aber erstirbt,
bringt es viel Frucht.

Sonntag, 30.3.

Lätare (Beginn d. Sommerzeit)

9.30 **Predigtgottesdienst
mit Christenlehre**

16.00–18.00 **Spielesach-
mittag**

Kollekte: Gemeinde

Montag, 31.3.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 1.4.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 2.4.

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Passionsandacht
anschl. Glaube im Alltag**

Kollekte: Bläterschulung

Donnerstag, 3.4.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

18.10 **Regionaler Haupt-
konfirmandenunterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Matthäus 20,28

Der Menschensohn
ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse,
sondern dass er diene und
gebe sein Leben zu einer
Erlösung für viele.

Sonntag, 6.4.

Judika

9.00 **Beichtandacht**

9.30 **Hauptgottesdienst
(KiGo)**

Kollekte: Hilfsfond der SELK

Montag, 7.4.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 8.4.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 9.4.

14.30 **Seniorenkreis mit
Abendmahl**

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Passionsandacht
anschl. Frauenkreis**

Kollekte: Bläterschulung

Donnerstag, 10.4.

20.00 **Posaunenchor**

Freitag, 11.4.

19.30 **Bibelgesprächs-
kreis**

Johannes 3, 14b+15
Der Menschensohn muss
erhöht werden, damit alle,
die an ihn glauben,
das ewige Leben haben.

Sonntag, 13.4.

Palmarum

9.30 **Predigtgottesdienst
(KiGo)**

Kollekte: Gemeinde

Montag, 14.4.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 15.4.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 16.4.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 17.4.

Gründonnerstag

19.30 **Abendmahlgottes-
dienst**

Kollekte: Mission

Freitag, 18.4.

Karfreitag

9.30 **Gottesdienst zur
Kreuzigung Jesu (KiGo)**

Kollekte: Gemeinde

Offenbarung 1,18
Christus spricht:
Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit und
habe die Schlüssel des
Todes und der Hölle.

Sonntag, 20.4.

Ostern

9.30 **Hauptgottesdienst
(KiGo) mit Posaunenchor
vor und nach dem Gottes-
dienst**

Kollekte: Mission

Montag, 21.4.

Ostermontag

9.30 **Predigtgottesdienst
mit Posaunenchor**

Kollekte: Mission

Mittwoch, 23.4.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 24.4.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

18.10 **Regionaler Haupt-
konfirmandenunterricht**
20.00 **Posaunenchor**

1. Petrus 1,3
Gelobt sei Gott, der Vater
unseres Herrn Jesus
Christus, der uns nach
seiner großen Barm-
herzigkeit wiedergeboren
hat zu einer lebendigen
Hoffnung durch die
Auferstehung Jesu
Christi von den Toten.

Sonntag, 27.4.

Quasimodogeniti

9.00 **Kinderfrühstück**

10.30 **Gottesdienst für
Jung und Alt**

16.00-18.00 **Spielenach-
mittag**

Kollekte: Mission

Montag, 28.4.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 29.4.

19.00 **Jugendkreis**

19.30 **Frauenkreis**

Mittwoch, 30.4.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 31.4.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

18.10 **Regionaler Haupt-
konfirmandenunterricht**
20.00 **Posaunenchor**

Johannes 10,11a+27-28a

Christus spricht:

Ich bin der gute Hirte.

Meine Schafe hören
meine Stimme, und ich
kenne sie und sie folgen
mir, und ich gebe ihnen
das ewige Leben.

Sonntag, 4.5.

Misericordias Domini

9.30 **Hauptgottesdienst
(KiGo)**

Kollekte: Jugend Bezirk

Montag, 5.5.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 6.5.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 7.5.

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Glaube im Alltag**

Donnerstag, 8.5.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

18.10 **Regionaler Haupt-
konfirmandenunterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Freitag bis Samstag,

9.5.-10.5.

Sitzung Jugendvertreter

**JuMiGs der KR-Nord
(für BJT)**

Tenorfahrt – die Siebte!

Die Tenorgruppe machte sich seit 2018 nun schon zum mittlerweile siebten Mal auf „große Fahrt“, um Gemeinden der SELK zu besuchen, gemeinsam zu proben, die Gegend zu erkunden und Gemeinschaft zu erleben. Und natürlich zum Abschluss am Sonntag den Gottesdienst musikalisch mit zu gestalten.

Eigentlich haben wir uns wie auch schon in den vergangenen Jahren fest vorgenommen, bei diesem Mal einen Termin in den Sommermonaten zu finden, da uns unsere letzten Fahrten immer zum 2. Advent (2022 Potsdam und 2023 nach Bremen) recht frostige Tem-

peraturen beschert hatten. Das war einmal mehr nur ein Wunsch, den wir hegten.

So haben wir es tatsächlich auch dieses Mal erst wieder zum 2. Advent geschafft einen gemeinsamen Termin zu finden ... Nichts desto trotz ging es wieder mit viel Freude in diesem Jahr in die Christusgemeinde nach Erfurt!

Dort angekommen wurden wir herzlich empfangen und starteten gleich den ersten „Soundcheck“. Nach der Ankunft in unserem Hotel haben wir uns auf den Weg in die Erfurter Innenstadt gemacht, und in einem sehr urigen Lokal unser Mahl eingenommen!



Den Samstagvormittag haben wir wieder ganz dem Blasen gewidmet. Mit viel Freude haben wir schon bekannte und auch einige neue Bläserstücke und Weihnachtsstücke extra für „tiefes Blech“ einstudiert.

Unser Ausflugs-Nachmittag am Samstag führte uns zunächst über den Erfurter Weihnachtsmarkt bevor wir an einer sehr informativen „kulinarischen Stadtführung“ teilnahmen. Ein wirklich sehr weiter zu empfehlendes Erlebnis, das es mittlerweile in vielen Städten gibt! Im Anschluss konnten wir dann sogar die Möglichkeit nutzen, ein Adventliches Orgelkonzert im Erfurter Dom zu genießen!

Am Sonntag durften wir dann natürlich den Gottesdienst bläserisch mitgestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir dann noch zu einer ganz besonderen Kircheführung mit Besteigung des Kirchturms inkl. Aussichtsplattform eingeladen bevor es an die Rückreise ging.

Uns hat es wieder großen Spaß gemacht und wir haben viele wunderbare Erlebnisse und Erinnerungen mitgenommen! Wir hoffen, dass wir vielen mit unserer Musik eine Freude bereiten konnten, uns in jedem Fall!

(Markus Heine)





Kekse backen

Es duftete im gesamten Kirchgebäude, als sich um die 10 Kinder am Freitag Nachmittag vor dem 1. Advent trafen, um miteinander Kekse für die Adventsfeier zu backen. Sie kamen bewaffnet mit Teig, Nudelholz, Schürze, Ausstechformen und Utensilien zum Dekorieren der Kekse! Mit der Unterstützung von 3 Jugendlichen waren die Tische im „Unterrichtsraum“ in Windeseile zusammengestellt, es fanden sich Grüppchen und los gings mit Ausrollen und –stechen der Kekse. Die Bleche füllten sich schnell, denn einige drehten den Teig auch durch den Fleischwolf. Alle

hatten Spaß und gute Laune, die mit der Weihnachtsmusik noch besser wurde! Wer genug gestochen hatte, spielte mit den Jugendlichen Verstecken im Gebäude. Anschließend wurden die Kekse noch liebevoll dekoriert und jedes Kind nahm sich eine Handvoll mit auf den Heimweg.

Die Besucher und Besucherinnen der Adventsfeier freuten sich über die tollen Kekse, und die Kinder hatten noch bei jeder Krippenspielprobe etwas zum Naschen! Es war eine rundum schöne Aktion, die wir sicher wiederholen werden!

(Esther Hinzberg)



Spielenachmittag – der Erste!

Erstmalig am 17.11.24 wurde zum offenen Spielenachmittag in den Gemeindesaal eingeladen. Es war toll zu sehen, wie viele dieser Einladung folgten (ca. 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen!), und erstaunlich war auch die Vielfalt und Menge der mitgebrachten Spiele. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde zu den Spielen fanden sich kleine Gruppen mit verschiedenen Spielvorlieben. Bei einigen rauchte der Kopf, andere lachten viel und bei anderen stand die schnelle Reaktion im Vordergrund. Auf jeden Fall war für jeden Spielgeschmack etwas dabei! Nebenbei ließen wir uns Kaffee/Tee und Leckereien schmecken.

Ich vermute, es hat allen so viel Freude gemacht, dass sie zu den folgenden Nachmittagen wieder dabei sein und noch weitere Menschen mitbringen werden!

Hier weitere Termine:

23.2.25, 30.3.25, 27.4.25 immer
16:00 - 18:00

(Esther Hinzberg)

Unterwegs gefunden



Foto: DS

Krippenspiel 2024

Geschrieben von Sina und Nela Grabert



Aktuelles vom Posaunenchor

Geistlich-musikalischer Jahresabschlussgottesdienst

„Mit Gott fang an, mit Gott hör auf, das ist der beste Jahreslauf“. Unter dieser Überschrift stand an diesem Jahreswechsel der Silvestergottesdienst, gestaltet vom Posaunenchor, mit geistlichen Worten von Pastor Schmidt.



Foto: Heinrich Harms

Ostergedicht

Bis gestern in den Abend schien es noch geboten,
dass ich dem Christenglauben meinen Rücken kehr.
Denn bist du tot, dann gibt es keine Hoffnung mehr.
Jetzt sagt dein Engel mir: du bist nicht bei den Toten,
dein Grab ist leer, leer wird auch meins am Ende sein!
Drum stimm' ich heut als Christ ins Osterlachen ein.

(DS)

Passionsandachten

In unseren Andachten zur Passionszeit geht es um Menschen wie du und ich:

5.3., Aschermittwoch, Christus und du und ich

12.3., Christus und Petrus

19.3., Christus, Pilatus und Herodes

26.3., Christus und Johannes

2.4., Christus und die Frauen unter dem Kreuz

9.4., Christus und du und ich

Holzschnitzerei abzugeben

Ein erschöpftes Kind, gehalten von einer Hand, die ihm Sicherheit und Geborgenheit gibt: dieses Kunstwerk aus einer Holzbildhauerei steht zur Zeit in meinem Amtszimmer und ist abzugeben – umsonst oder gegen eine kleine Spende für ein Kinderkrankenhaus oder -hospiz.

Wie es zu mir gekommen ist, das ist eine Geschichte, die ich im kleinen Kreis gerne mal erzähle. Ich würde mich freuen, wenn es einen neuen Ort findet, an dem andere darin solchen Trost finden, wie ihn die Vorbesitzerin jahrzehntelang damit verbunden hat. (Maße: etwa 56 cm hoch und 31 cm breit, knapp 9 kg).

(Pastor Schmidt)



Epiphanias und Mission

Dass der Missionsdirektor zum Epiphaniasfest den Gottesdienst in unserer Immanuelsgemeinde hält, hat Tradition. Dieses Jahr hatte P. Edmund Hohls seinen Dienst zugesagt. Als der letzte Gemeindebrief in den Druck ging, war er noch stellvertretender Missionsdirektor, im November wurde er dann vom Missionskollegium für drei Jahre zum neuen Missionsdirektor gewählt – aus dem Ruhestand heraus übernimmt er dafür noch einmal eine Vollzeitstelle. Zusammen mit seiner Frau Annetta konnten wir einen schönen Missionsgottesdienst feiern.

Als gebürtiger Südafrikaner und früherer Missionar der Lutherischen Kirchenmission (LKM) ist Pastor Hohls mit vielen Aufgaben und mit den Schwesterkirchen im südlichen Afrika vertraut. Seine Predigt leitete er mit einem großen Dank ein. Nach Aufrufen zur besonderen Unterstützung der LKM angesichts des enormen Haushaltsdefizits zum Jahresende waren 300.000 € eingegangen – Gott sei Lob und Dank! Die Projekte laufen sehr gut – und

viele davon können dadurch weitergeführt werden. Trotzdem bleiben große Herausforderungen, u.a. die Belegung des Missionshauses, die deutlich höher sein könnte (das kann auch für Familientreffen, Einkaufstreffen von Gremien, Musiktagen usw. gebucht werden) und dessen Bauzustand.

Ihrem bisherigen Missionsdirektor Roger Zieger, der nun in den Ruhestand geht, hat die LKM viel zu verdanken. Trotz zeitintensiver Zusatzaufgaben als Vakanzvertreter in Berlin und als Superintendent war er immer zur Stelle, wo es nötig war, und hat vielen Krisen bewältigt. Seine Verabschiedung in den Ruhestand ist für Sonntag, den 10. März in der Dreieinigkeitsgemeinde in Hamburg geplant.

Übrigens gibt es ein neues digitales Nachrichtenformat der Bleckmar Mission, gestartet vom künftigen Missionsdirektor. Um das regelmäßig zu erhalten, genügt eine E-mail-Nachricht mit dem Betreff „NL“ (Newsletter“) an ehohls@ehohls.de.

(Pastor Schmidt)

Mit dem Übergang von Michael Schätzel im Amt des Geschäftsführenden Kirchenrats zu Daniel Soluk hat auch das Nachrichtenorgan „selk news“ ein neues Gewand bekommen. Man findet es über die Homepage der SELK (<https://www.selk.de>), kann sich aber auch auf eine Verteilerliste setzen lassen und erhält es dann wöchentlich per E-mail (Anmeldung s. <https://www.selk.de/index.php/newsletter>).

(Pastor Schmidt)

Weihnachtsblasen in Groß Oesingen

Zum diesjährigen „Weihnachtsblasen“ am Sonntag, 5. Januar, luden der Kirchenmusikalische Arbeitskreis SELK Nord und die Immanuelsgemeinde Groß Oesingen Bläserinnen und Bläser aus dem norddeutschen Raum ein. Bei diesem Treffen stellte Posaunenfestleiter Carsten Krüger das neue Posaunenfestprogramm vor.

Ca. 60 Bläserinnen und Bläser waren der Einladung trotz winterlicher Straßenverhältnisse gefolgt und genossen den Nachmittag bei abwechslungsreicher Musik und angenehmer Kaffee- und Kuchenbewirtung der Groß Oesinger Gemeinde.

Im Rahmen der Veranstaltung stellte Kantorin Antje Ney diesjährige Fortbildungsmöglichkeiten für Ausbilder von Nachwuchsbläsern vor. Diese können auf den Allgemeinen Kirchenmusiktagen vom 29. Mai - 1. Juni in Hamburg neue Impulse für ihr kirchenmusikalisches Engagement mitnehmen und im Einzelunterricht Tipps zum eigenen Instrumentalspiel erhalten. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 40 €. Genaue Informationen und Anmeldung gibt es auf der Internetpräsentation. Das Posaunenfest findet am 29. Juni 2025 in Krelingen statt.



Mehr als 300.000 Euro für LKM gespendet



Eine sehr gute Nachricht vermeldete letzte Woche der Kassensführer der Lutherischen Kirchenmission (LKM) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), Ulrich Schroeder (Dresden): Im Dezember 2024 sind bei der LKM etwas über 300.000 € an Allgemeinen Gaben eingegangen. Zum Vergleich: Im Dezember 2023 waren es 128.000, im Dezember 2022 191.000 €.

„Ein riesiges Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben – und über allem: Gott sei Dank. Gott hat unsere Gebete erhört und die Herzen und Hände der Spender geöffnet“, schreibt Schroeder.

Was das gute Ergebnis für den Haushalt der LKM bedeutet, wird sich am 31. Januar zeigen. Dann trifft sich das Missionskollegium zu einer Online-Sitzung, um über die Bilanz 2024 und den Haushaltsplan 2025 zu beraten und zu beschließen.

Kinderchorfreizeit in Braunschweig

Der Kirchenmusikalische Arbeitskreis SELK Nord und die Paul-Gerhardt Gemeinde Braunschweig laden herzlich nach Braunschweig zur ersten Kinderchorfreizeit im neuen Jahr ein. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren erwartet ein buntes Programm aus Liedern, biblischer Geschichte, Instrumente basteln und spielen.

Die Freizeit beginnt am Freitag, **7. Februar um 16.00 Uhr** und endet

Sonntag, 9. Februar nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Sie wird von Kantorin Antje Ney, Pfarrvikar Michael Wenz und einem Mitarbeiterteam geleitet.

Teilnehmerbeitrag: 12 € für Einzelteilnehmer, 10 € bei Geschwistern. Die Anmeldung erfolgt über Friederike Schröter, Mail: *friederike.achenbach@gmx.de* oder über den QR-Code auf dem Einladungsplakat.

Freie Plätze bei Radtour für Singles und Paare

Auch 2025 startet wieder unter der geistlichen Leitung von Pfarrer i.R. Johannes Dress (Bad Bevensen) eine SELK-Radtour für Paare und Singles. Vom 25. bis 31. August verläuft die Tour an der Unstrut entlang, über Mühlhausen, Sömmerda und Nebra bis zur Mündung bei Naumburg (Saale). Von da an geht es noch zwei Tage entlang der Saale bis nach Halle, wo die Tour nach einem Gottesdienst in der dortigen SELK-Gemeinde endet.

Das Thema der Tour lautet: Die „ich bin“-Worte Jesu aus dem Johannesevangelium. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt, Gesamtkosten

ca. 300 Euro. Die Anmeldung ist beim Organisator Hans Holland-Moritz (der auch weitere Fragen gerne beantwortet) bis 31. Januar unter ho-mo@t-online.de oder Tel. 05623/4900 möglich.



CHORDia Tarmstedt gastiert in Rhade

CHORDia Tarmstedt ist ein in der Salmesgemeinde Tarmstedt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) entstandener und in ihr weiterhin beheimateter christlich ökumenischer Chor aus dem Norden Niedersachsens, der rund 30 Sängerinnen und Sänger zwischen 15 und 67 Jahren zählt.

Seine Wurzeln hat der Chor im „Jugendchor Tarmstedt“, der bereits auf 18 Jahre Chorarbeit zurückblicken

kann. Seit 2012 konzertiert der Chor unter dem Namen CHORDia Tarmstedt. Die „CHORDianer“ kommen zum einen aus der Samtgemeinde Tarmstedt, zum anderen aber auch aus Rhade, Schneverdingen, Stade, Sottrum, Worpsswede und Zeven.

Mit dem Konzertprogramm „Leuchtturm“ gastiert der Chor am Sonntag, 26. Januar, 19 Uhr, in der St. Gallus Kirche in Rhade (Hauptstr. 8, 27404 Rhade).

Kirchentagsvorbereitungen fortgesetzt

Die Arbeitsgruppe der beiden SELK-Gemeinden in Hannover für die Aktivitäten der SELK anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT), der vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover stattfindet, haben am 9. Januar ihre Vorbereitungen fortgesetzt. Unter der Leitung von Hans-Martin Wahlers wurden neben Beratungen über den Stand auf dem Markt der Möglichkeiten des DEKT die Sachstände zu den zusätzlichen Angeboten besprochen.

So werden in den Räumen der SELK an zwei Abenden verschieden geprägte Nachtcafés öffnen, am Vorabend des Abschlusstages soll in der Bethlehemskirche ein Mutmach-Gottesdienst gefeiert werden. Vorgestellt



wurde DEKT-Material für einen KirchentagsSonntag zur Einstimmung auf den Kirchentag; die Vorbereitungsgruppe ermuntert SELK-Gemeinden, sich das Material in geeigneter Auswahl dienen zu lassen, um die Kirchentagsbeteiligung auch dadurch zum Ausdruck zu bringen. Ein Lied zum Kirchentagsthema von Lothar Veit und Fritz Baltruweit wurde vorgestellt.



Die „CHORDianer

Gemeindebrief als E-Mail

Wir freuen uns über viele, die unseren Gemeindebrief lesen, in der Gemeinde und darüber hinaus! Auch bis ins Ausland! Einige Gemeindeglieder und Leser haben sich nach unseren letzten Hinweisen gemeldet, dass Sie unseren Gemeindebrief gerne „Online“ lesen (<http://selk-go.de/der-neue-gemeindebrief-ist-online/>) und somit den „normalen Versand“ in Postform abbestellt haben. Wir verschicken unseren Gemeindebrief gern auch als Email! Einfach an die genannte Mailadresse (selk-go@t-online.de) eine Nachricht!

Bitte um Unterstützung

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes! Sie halten den neuen Gemeindebrief unserer Immanuelsgemeinde Gr. Oesingen in den Händen, und wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen! Wir stellen unseren Gemeindebrief gerne weiterhin kostenlos für alle Leser zur Verfügung. Wenn Sie uns bei dieser Arbeit unterstützen wollen, würden wir uns über einen kleinen Beitrag zu dieser Arbeit sehr freuen!

Gemeindegeldkonto: Volksbank Hankensbüttel

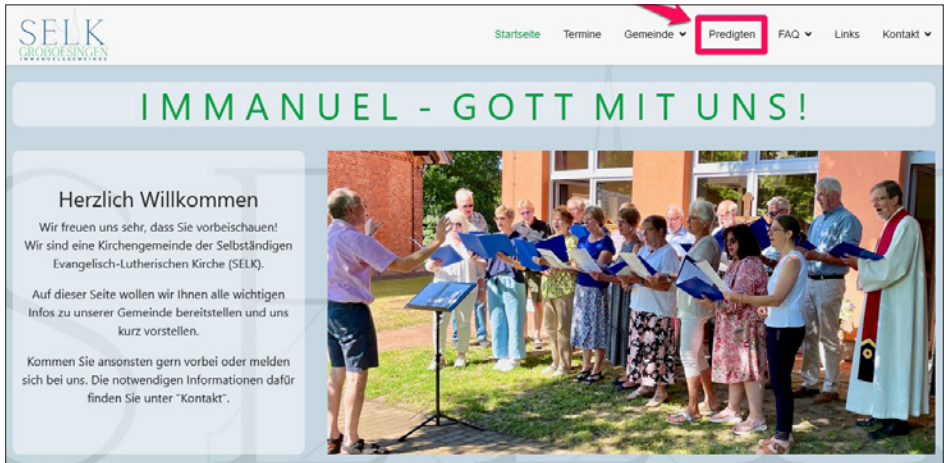
IBAN DE02 2579 1635 0909 1009 01, Verwendungszweck: 'Gemeindebrief'

Um- und Wegzug

... wir würden uns freuen, wenn uns alle, die zur Ausbildung, aus beruflichen oder sonstigen Gründen umziehen, ihre neue Adresse mitteilen (am einfachsten per E-Mail an das Pfarramt: SELK-GO@t-online.de). Dann können wir mit dem Gemeindebrief dort mit ihnen Kontakt halten, wo ein wichtiger Teil ihres Lebens stattfindet ...

Predigten online (nach)lesen

Die Predigten der vergangenen Gottesdienste sind auf unserer Homepage der SELK Immanuelsgemeinde Gr. Oesingen unter <https://selk-go.de/index.php/predigten> nachzulesen und zu hören!



Abwesenheit des Pastors

17.2.	Hochschulkuratorium (Oberursel)
21-22.2	Kirchenleitung (Hannover)
25.-27.2	Einkehrpfarrkonvent Niedersachsen-Süd (Bergen-Bleckmar)
1.3.	Kirchenbezirkssynode Niedersachsen-Ost (Gistenbeck)
4.-5.3.	Prüfungskommission zum I. Theol. Examen (Oberursel)
19.-22.3.	Kirchenleitung und Superintendentenkollegium (Bergen-Bleckmar)
22.3.	Missionsleitung (Video)
24.4.	Kirchenleitung (Video)

In dringenden Fällen bin ich während dieser Zeiten auf dem Diensthandy, per E-mail oder WhatsApp erreichbar.

Pfarramt:

Propst Dr. Daniel Schmidt - Klein Oesinger Str. 14
29393 Groß Oesingen - Telefon 0 58 38 / 266
Diensthandy 01 76 / 45 34 07 00
E-Mail: SELK-GO@t-online.de

Gemeindekonto:

Volksbank eG Südheide – Isenhager Land – Altmärk
IBAN: DE02 2579 1635 0909 1009 01

Baukonto:

Volksbank Hankensbüttel
IBAN: DE72 2579 1635 0909 1009 02

Impressum:**Herausgeber:**

Immanuelsgemeinde Groß Oesingen (SELK)
Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:

Redaktion:

Propst Dr. Daniel Schmidt
Heinrich Harms, Pastor Dr. Daniel Schmidt,
Markus Harms, Markus Heine, Michaela Meyer
www.GemeindebriefDruckerei.de

Druck:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09. April 2025

Ein Gemeindebrief für:

**GBD**www.blauer-engel.de/uz195